

In den Berichtswahlversammlungen und Delegiertenkonferenzen wird die Aufmerksamkeit der Genossen darauf gelenkt die sich aus der Vertiefung der sozialistischen ökonomischen Integration ergebenden Möglichkeiten noch umfassender für die Produktions- und Effektivitätssteigerung zu nutzen. Die Parteiorganisationen betrachten es als ihre internationalistische Verpflichtung, entsprechend den beschlossenen Vereinbarungen die Exportlieferungen in die UdSSR und die anderen RGW-Länder qualitätsgerecht und pünktlich zu sichern.

In den Exportbetrieben und Außenhandelsorganen konzentrieren sich die Parteiorganisationen auf die planmäßige Erhöhung der Exportlieferungen in die Entwicklungsländer und kapitalistischen Industrieländer und die Erschließung neuer Märkte. Ein Schwerpunkt der Arbeit bleibt der kompromißlose Kampf gegen alle Versuche der imperialistischen Monopole und Staaten, die Auswirkungen der kapitalistischen Krisen- und Inflationsentwicklung auf die DDR abzuwälzen.

Die politische Arbeit in den Grundorganisationen der Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft wird von der Erfüllung der Aufgaben zur stabilen und kontinuierlichen Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsgütern und der Industrie mit Rohstoffen bestimmt.

In den Berichtsversammlungen und Delegiertenkonferenzen erörtern die Genossen, wie durch die weitere Erhöhung des Parteieinflusses in allen Arbeitsabschnitten die gute Entwicklung der vergangenen Jahre bei der Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion, dem planmäßigen Übergang zu industriemäßigen Produktionsmethoden und der allmählichen Überwindung der Unterschiede zwischen Stadt und Land mit höchstem Nutzen für die gesamte Gesellschaft fortgeführt wird.

Die Parteiorganisationen richten ihre politisch-ideologische und organisatorische Arbeit darauf, den Boden, den Arbeitszeitfonds, die Technik, die materiell-technischen und finanziellen Fonds noch effektiver zu nutzen und weitere Reserven für die Steigerung der Hektarerträge, der Arbeitsproduktivität und die Senkung der Kosten zu erschließen. Dabei geht es jetzt vorrangig um die politische und ökonomische Festigung der kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion, um die Anwendung der wissenschaftlich-technischen Erkenntnisse zur Verbesserung der Ackerkultur sowie um die Bewältigung der vielfältigen neuen Probleme, die tief in das Leben der Menschen eingreifen.

Vor den Parteiorganisationen und ihren Leitungen steht die Aufgabe, den Einfluß auf die effektivere Gestaltung der Zusammenarbeit zwischen den landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften, volkseigenen Gütern und kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion sowie den agrochemischen Zentren, den Kreisbetrieben für Landtechnik und den Meliorationsbaubetrieben zu verstärken.

In den LPG, volkseigenen Gütern, Betrieben und Kombinatensowie kooperativen Einrichtungen, die sich weiter auf die tierische Produktion spezialisie-